



Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates
des Marktes Zeitlofs
am Dienstag, 17. Januar 2023, um 19:00 Uhr
im Sitzungszimmer des Rathauses

TOP 01	Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2022 - öffentlicher Teil
---------------	--

Der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 13.12.2022 – öffentlicher Teil – wird zugestimmt.

TOP 02	Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für eine Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Weißenbach; Projektvorstellung
---------------	--

Sachverhalt:

Bürgermeister Hauke begrüßt den Flächeneigentümer sowie Herrn Birkmair von der Firma Greenovative und übergibt diesem direkt das Wort.

Im Rahmen des folgenden Vortrags erläutert Herr Birkmair Einzelheiten zum Projekt. So werden u. a. die Themen Rückbaubürgschaft, finanzielle Vorteile für die Gemeinde und Beteiligungsmöglichkeiten für interessierte Bürger angesprochen und Sichtbarkeitsanalysen in Form von Fotomontagen gezeigt.

Im Nachgang zum Vortrag fragt 2. Bürgermeister Volker Roth, ob es sich bei der möglichen Bürgerbeteiligung um Nachrangdarlehen handelt. Dies wird von Herrn Birkmair bestätigt. In diesem Zusammenhang wird moniert, dass mehr Wertschöpfung vor Ort erfolgen sollte: die Verzinsung bei den Nachrangdarlehen sei zu gering, für einen genossenschaftlichen Betrieb das Projekt jedoch zu klein.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Hauke erklärt Herr Birkmair, dass für die Nutzung des sog. „Direktstroms“ große Abnehmer in näherer Umgebung erforderlich sind und die Flächen des Grundstückseigentümers vertraglich von der Firma Greenovative gesichert wurden.

Lt. Birkmair ist die Erhöhung des Beteiligungsvolumens (Bürgerbeteiligung) grundsätzlich denkbar, müsste jedoch im konkreten Fall geprüft werden.

Der Flächeneigentümer stellt noch klar, dass er das Projekt im Ort bereits beworben und durchweg positive Resonanz erfahren hat.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Hauke für die Vorstellung des Projektes und bittet die Gremiumsmitglieder evtl. im Nachgang auftretende Fragen bis 23.01.23 an die Verwaltung, zur Weiterleitung an Herrn Birkmair, zu schicken.

Die Entscheidung über den Antrag ist für die nächste Sitzung angedacht.

TOP 03 Beteiligung an einer gemeinsamen Organisation/Gesellschaft zur Bewältigung der Herausforderungen der Energiewende**Sachverhalt:**

Aufgrund der extremen Entwicklungen auf dem Energiemarkt und bei der Energieversorgung haben der Landkreis und die Städte und Gemeinden im Landkreis und die Stadt- und Gemeindewerke Überlegungen angestellt für ein gemeinsames Engagement.

Ausgangslage:

- Investoren drängen zu Investitionsentscheidungen bzw. zum Tätigwerden in der Bauleitplanung
- Wertschöpfung soll im Landkreis gehalten werden
- Energieerzeugung war bislang den Gemeinden vorbehalten
- Änderung der Landkreisordnung steht an, so dass auch Landkreise Energie erzeugen dürfen
- Formen der Zusammenarbeit werden aktuell ausgelotet – Landkreis und auch die Stadt- und Gemeindewerke im Landkreis sollten möglichst mit eingebunden werden um das dort vorhandene Knowhow nutzen zu können

Ziele:

- Ziel der gemeinsamen Bestrebungen ist es, einen möglichst großen Teil der Wertschöpfung über alle Stufen der energie- und versorgungswirtschaftlichen Wertschöpfungsketten im Landkreis Bad Kissingen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Landkreis zu erbringen.
- Den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Bad Kissingen könnte Gelegenheit geboten werden, z.B. sich in Form von Crowdfunding Projekten (Nachrangdarlehen, Inhaberschuldverschreibungen) oder Bürgerenergiegenossenschaften aktiv an der Umsetzung von Projekten zu beteiligen und von diesen zu profitieren. Im Übrigen sollten bevorzugt regionale Kreditinstitute in die Projekt- und Vorhabenfinanzierung einbezogen werden.
- Durch Realisierung der Überschüsse in den Kommunen (hier sind noch die Grenzen zu ermitteln), Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Sicherung von Knowhow und Arbeitsplätzen in der Region wird auch die Akzeptanz für die Errichtung und den Betrieb regenerativer Erzeugungsanlagen oder die Umsetzung lokaler / regionaler Versorgungskonzepte bei den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis erhöht.
- Vision: Die Energieversorgung im Landkreis Bad Kissingen wird eins – gemeinsam erschließen wir nachhaltige Energie – für Mobilität, Wärme und elektrische Anwendungen aus der Region für die Region.

Philosophie:

- Regional denken:
- Der Landkreis Bad Kissingen umfasst eine Fläche von 1.137 km² bei einer Bevölkerung von rund 103.000 Einwohnern – ideale Bedingungen, um Gewinnungsanlagen für erneuerbare Energien so zu installieren, dass diese gut zu den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger, der Kommunen und zum Landschaftsbild passen!
- Energiewende im Landkreis selbst in die Hand nehmen und zwar mit Experten, Institutionen und Kapital aus der Region.
- Davon profitieren alle im Landkreis: Wertschöpfung und Kompetenz bleiben hier, Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunen steigern die Akzeptanz und schaffen eine Energiewende auf Augenhöhe
- Die Entwicklung der energiewirtschaftlichen Infrastruktur orientiert sich dabei an Vorstellungen und Bedürfnissen der Kommunen – eine gute Alternative zu spontanen Projektangeboten fremder Investoren!
- Indem eine landkreisweite Institution zu 100 % im Eigentum der Kommunen des Landkreises bzw. des Landkreises selbst steht, ist die regionale Gestaltungsmöglichkeit maximal und wird eine gute Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Region geschaffen.

Gemeinsam profitieren:

- Die Nutzung erneuerbarer Energien erlaubt es Kommunen, unabhängiger zu werden. Energieträger, die bislang überregional oder aus anderen Ländern bezogen werden mussten,

können nun vor Ort bereitgestellt werden. Damit findet Wertschöpfung unmittelbar in der Kommune statt.

- Kommunen, Städte und Gemeinden können in mehrerer Hinsicht hiervon profitieren: Gemeinsam erschließen wir Nutzenpotenziale durch sinnvolle Verwendung kommunaler Flächen und Liegenschaften, die Beteiligung der Kommunen an der Umsetzung von Projekten im Bereich regenerativer Energien und Infrastrukturentwicklung, die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und schließlich die Generierung von Erträgen vor Ort.

Weiteres Vorgehen:

- Klare Aussage der Städte und Gemeinden bezüglich einer möglichen Beteiligung
- Einberufung einer Arbeitsgruppe – bereits erfolgt:
- Erarbeitung möglicher Organisationsformen und Beteiligungsmöglichkeiten, Gesellschafter, Finanzierung etc.
- Auslotung der Grenzen des kommunalen Handelns (Stichwort: Verbot der Gewinnerzielungsabsicht)
- Festlegung der Geschäftsfelder und endgültiger Ziele einer möglichen Gesellschaft, z.B.:
- Flächensicherung
- Planung, Errichtung sowie ggfs. Finanzierung von regenerativen Erzeugungsanlagen
- Betrieb dieser Erzeugungsanlagen, technisch sowie wirtschaftlich und Vermarktung der produzierten elektrischen Energie
- Umsetzung und Betrieb von Wärmeversorgungsprojekten
- ...
- Externe Beratung wird notwendig sein

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt eine grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde Zeitlofs zur Beteiligung an einer gemeinsamen Organisation/Gesellschaft zur Bewältigung der Herausforderungen der Energiewende mit voraussichtlich folgenden Handlungsfeldern:

1. Flächensicherung
2. Planung, Errichtung sowie Finanzierung von regenerativen Erzeugungsanlagen
3. Betrieb dieser Erzeugungsanlagen, technisch sowie wirtschaftlich und Vermarktung der produzierten elektrischen Energie
4. Umsetzung und Betrieb von Wärmeversorgungsprojekten

Der endgültige Unternehmensgegenstand ist noch zu verhandeln. Der Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Beratungen mit den anderen möglichen Gesellschaftern zu führen. Eine Beschlussfassung bezüglich einer endgültigen Beteiligung wird zu gegebener Zeit vorgenommen.

TOP 04	Bauantrag; Neubau eines Telekommunikations-Stahlgittermastes mit nebenstehender Systemtechnik auf dem Grundstück Fl. Nr. 846 der Gemarkung Zeitlofs
---------------	--

Sachverhalt:

Bürgermeister Hauke erläutert das geplante Vorhaben und informiert über die bereits geführten Gespräche mit Bauherrn und Landratsamt. Eine Möglichkeit das Vorhaben zu verhindern wurde, trotz aller Bemühungen, nicht gefunden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag nicht zu erteilen.

TOP 05 Spendenanfrage Schloss Maßbach**Sachverhalt:**

Bürgermeister Hauke verweist auf die mit der Ladung übersandte Spendenanfrage der Freunde des Theaters Schloss Maßbach e. V.

Die Verwaltung schlägt eine Spende in Höhe von 785,09 € vor. Der Betrag ist berechnet nach Zahl der Einwohner in der Gemeinde im Verhältnis zu den Einwohnern im gesamten Landkreis. Dieses Vorgehen wurde bereits von mehreren Landkreiskommunen so praktiziert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Gewährung einer Spende i. H. v. 500,- € an das Theater Schloss Maßbach.

TOP 06 Bekanntgaben des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Hauke gibt bekannt, dass

- der Markt Zeitlofs zum nächstmöglichen Zeitpunkt jedoch spätestens bis 01.01.23 in Vollzeit/Teilzeit einen Erzieher oder Pfleger (m/w/d) für den gemeindlichen Kindergarten in Weißenbach sucht. Bewerbungen können mit den üblichen Unterlagen beim Markt Zeitlofs, Baumallee 12, 97799 Zeitlofs oder per Mail unter poststelle@markt-zeitlofs.de eingereicht werden.
Weitere Auskünfte können bei Herrn Schöppner, Tel: 09746 / 9119-33 eingeholt werden.
- im Zuge des Regionalbudgets der Brückenauer Rhönallianz das Projekt „Outdoor-Fitnesspark“ in Rupboden einen Zuschlag bekam. Leider wurden die Projekte „Brunnenkammer Roßbach“, „Rastplatz Altengronauer Straße“, „BOS-Drohne FF Zeitlofs“ und „barrierefreier Zugang SV Detter/Weißenbach“ nicht ausgewählt.
- in Sachen digitale Wasserzähler insgesamt 20 Widersprüche fristgerecht eingegangen sind. Die Widersprüche werden in den kommenden Tagen mit dem Hinweis, dass nur der Widerspruch gegen die Funkübertragung anerkannt wird und der Widerspruch gegen den generellen Einbau des digitalen Zählers nicht möglich ist, nochmals schriftlich bestätigt.